



GDBA
Genossenschaft
Deutscher Bühnen-Angehöriger

Hamburg, 05. Januar 2023

Stellungnahme

Eskalation durch den Intendanten in Naumburg aufhalten

Im Interview mit Deutschlandfunk Kultur verzerrt Stefan Neugebauer den Sachverhalt

Am 07.11.2022 wurde Schauspieler und Vorsitzender des Lokalverbands der GDBA am Theater Naumburg, Antonio Gerolamo Fancellu, fristlos entlassen und mit Hausverbot belegt. Grund dafür sei die Störung des Betriebsfriedens gewesen – dabei haben er und seine Kolleg:innen lediglich Informationskampagnen für bundesweit bessere Arbeitsbedingungen organisiert.

Auf das Vorgehen der Theaterleitung folgte eine Solidaritätskampagne durch die GDBA. Seither reißt die Welle von Solidaritätsbekundungen und -aktionen durch GDBA-Mitglieder, Künstler:innen, Theaterbelegschaften und Theatergäste nicht ab. [Nun äußerte sich am 21. Dezember 2022 der Intendant des Theater Naumburg, Stefan Neugebauer, erstmals öffentlich in einem Interview mit Deutschlandfunk Kultur zu dem Fall.](#)

Die GDBA nimmt bedauernd zur Kenntnis, dass Herr Neugebauer keinerlei Einsicht zeigt, die Situation am Haus in Naumburg zu deeskalieren. Vielmehr hat er in seinem Interview den teils vertraulich zu behandelnden Sachverhalt verzerrt dargestellt und falsch wiedergegeben. Beispielsweise hat der Personalrat entgegen der Behauptung von Herrn Neugebauer der Kündigung von Herrn Fancellu nicht zugestimmt. Auch der Ablauf der Gehaltsverhandlungen entspricht nicht der Wahrheit, denn das Angebot der Intendanz wurde nicht kategorisch abgelehnt, sondern als erster Schritt in der Verhandlung gesehen. Ebenso verhält es sich mit der Arbeitszeit. Es wurde keine schriftliche Vereinbarung getroffen, wie Herr Neugebauer es im Interview dargestellt hat. Die Arbeitszeit wurde nicht derart reduziert.

Die GDBA empfiehlt dem Oberbürgermeister und allen politischen Verantwortlichen im Gemeinderat in Naumburg rasch zu handeln und die Eskalation durch den Intendanten aufzuhalten. Die Schönfärberei des Intendanten zeigt unmissverständlich, dass der Intendant sein eigenes Fehlverhalten nicht hinterfragt und nicht erkennt. Gewerkschaftsmitglieder sind am Theater Naumburg in der gefährlichen Situation, stets ungerechtfertigte Sanktionen befürchten zu müssen.

Zudem wird hier möglicherweise eine prozessual kostspielige Situation auf den Weg gebracht, die zu Lasten der Steuerzahler gehen würde und nicht gewollt sein kann. Der Intendant muss hier ehrlich Rede und Antwort stehen. Es wäre skandalös, wenn sich die Stadt Naumburg als gewerkschaftsfeindlich positioniert, indem sie zulässt, dass gewerkschaftliche Aktivitäten bestraft werden.

Wir fordern nach wie vor die Rücknahme der Kündigung und des Hausverbots von Antonio Gerolamo Fancellu, sodass er sein Amt als Vorsitzender des GDBA-Lokalverbands ungehindert ausüben kann.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Mesut Bayraktar:
bayraktar@buehnengenossenschaft.de.